



Wir haben am 13.7.2021 in der Mitgliederversammlung mehrheitlich die Erstellung unseres Erweiterungsbaus beschlossen – der Vorstand hat viel Mühe auf die Vorbereitung der Mitgliederversammlung aufgewandt und dessen Verlauf nicht erwartet.

Nun aber ist der Gipfel fast erklommen und wir bedanken uns für euer Vertrauen, was auch durch die letzten zehn Jahre unserer Tätigkeit gerechtfertigt ist.

Als nächster wichtiger Termin ist der 31.8.2021 ins Auge zu fassen. Zu diesem Termin müssen wir unsere Anträge auf Zuschüsse, und das sind die, für die wir keine Rückzahlungen zu leisten haben, erstellen.

Im Einzelnen sind da der Antrag an den Stadt Sportring (SSR), der Antrag Kreissportbund und der Antrag an den Rat der Stadt Syke.

Außerdem benötigen wir für Gesamtfinanzierung von der Kreissparkasse eine Darlehenszusage, die wir auch erhalten haben.

Ein mittleres Problem ist, dass der Rat darum gebeten hat (Seite 4), dass wir mit dem FC Gessel-Leerßen eine Zusammenarbeit in Erwägung ziehen sollen. Ohne diese Überlegungen wird der nicht rückzahlbare Zuschuss von der Stadt Syke in Höhe von 150.000 € nicht ohne weiteres fließen.

Die Anträge an die drei zuerst genannten Institutionen werden termingerecht eingereicht. Zum Ratsbeschluss ist zu sagen, dass diese Sitzung noch nicht terminiert ist und höchstwahrscheinlich auch erst im nächsten Jahr (2022) stattfinden wird.

Da die Mitglieder nach ihren Angaben für das Vorhaben Erweiterung nicht hinreichend informiert wurden (?), gab es in der Mitgliederversammlung doch ein bisschen viel hin und her. Um eine ähnliche Situation zu vermeiden, habe ich alle Spartenleiter gebeten, für Ihre Sparte eine Meinungsabfrage zu halten, damit ich mit dem Resultat in die Sitzung mit der Arbeitsgruppe gehen kann.

Fusionen von Sportvereinen stellen weder ein neues Phänomen noch eine Seltenheit im organisierten Sport dar.

Vereinsfusionen - Chancen & Risiken, Dissertationsprojekt an der Universität Paderborn (Cindy Adolph-Börs)

Sportliche Ziele (Aufstieg in höhere / attraktivere Liga)

- Leistungsstärkerer Kader durch Bündelung der stärksten Spieler: *„Man kann es jetzt schon aus den Tabellen auf Landesebene ablesen. Wer seine Kräfte konzentriert, spielt vorn mit.“*
- Erhalt der erworbenen Spielrechte oder Aufrechterhaltung des Spielbetriebs: *„Bei den Männern wurde es immer schwieriger, elf Spieler zusammenzubekommen. Die einen waren beruflich unterwegs, andere studierten, viele waren der Arbeit hinterhergezogen. Im Nachwuchs wurstelte jeder für sich hin, ein Zustand, den wir ändern wollten.“*

Wachstum (Zunahme der Vereinsgröße, höhere Einnahmen)

- Bessere Verhandlungspositionen gegenüber Kommunen: *„Die Vereine müssen sich zu größeren Einheiten zusammenschließen, um schlagkräftig zu werden.“*
- Ökonomisch reizvoll, gerade im Hinblick auf Professionalisierungsbemühungen in den Bereichen des Managements: *„Ein moderner Sportverein muss einfach professionell geführt werden und das geht bei einem Großverein einfach viel leichter.“*

- Mehr Räumlichkeiten und differenziertere Sportangebote zur Beseitigung von Kapazitätsengpässen oder zur Modernisierung des Sportangebots.
- Sicherung der Zukunftsfähigkeit: *„Kleinere Vereine haben in der heutigen Zeit keine Überlebenschance mehr (...) Aus diesem Grund haben wir uns zu diesem Schritt entschieden – wir wollten wachsen und das ist uns gelungen.“*

Verlust der Eigenständigkeit und der Vereinsidentität

- Gewachsene Überzeugungen: *„Die sagen: Wir sind XXX-ler und wollen das auch bleiben“*
- Rivalitäten: *„Das Derby gegen YYY, das war immer das Derby schlechthin. Das gibt es jetzt nicht mehr. Da hieß es, wir verlieren jetzt unsere Identität“.*
- Kirchturmdenken: *„Es gibt Mitglieder die eine Vereinsfahne fast wie eine „Ersatzreligion“ selbst dann bis zuletzt noch hochhalten, wenn das Schiff erkennbar auf einen Eisberg zufährt“. „Verständlicherweise hängen viele Mitglieder an vorhandenen Strukturen, verbinden mit ihnen Namen, Freundschaften und Erinnerungen“, aber „wir können in Zukunft nur bestehen, wenn wir uns vom Kirchturmdenken verabschieden.“*

Chancen für Sportvereine

- Steigerung der Mitgliederzahlen
- Verbesserung sportlicher Erfolgsaussichten
- Gewinnung und Bindung sportlicher Leistungsträger
- Vergrößerung des Mitarbeiterpools (ehrenamtlich/hauptamtlich)
- Erweiterung des Netzwerks (Politik, Wirtschaft, Medien)
- Durchsetzungsfähigkeit eigener Interessen
- Größere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit

Risiken für Sportvereine

- Mitgliederschwund
- Verlust zentraler Akteure im Fall des Scheiterns (Schlüsselfiguren)
- Konfliktpotenziale zwischen Mitgliedergruppierungen, aber auch zwischen Mitgliedern und Vorstand
- Verlust der Traditionen und der „Geschichten“ der Vereine
- Mangel an Vertrauen, offenes Ausleben von Antipathien und Machtkämpfen
- Verlust des Wir-Gefühls (Vereinsidentität)

Vereinsfusionen ...

- sind eine anspruchsvolle Managementaufgabe, nicht top-down lösbar
- bedürfen der intensiven und ergebnisoffenen Vorprüfung durch Vorstände
- lassen im Fall der Willensbekundung zur Eröffnung des Fusionsprozesses keine exit-Option
- führen bei Erfolg wie beim Scheitern zu massiven strukturellen Veränderungen
- Benötigen den unbedingten Willen und die kontinuierliche Mitwirkung aller zentralen Akteure

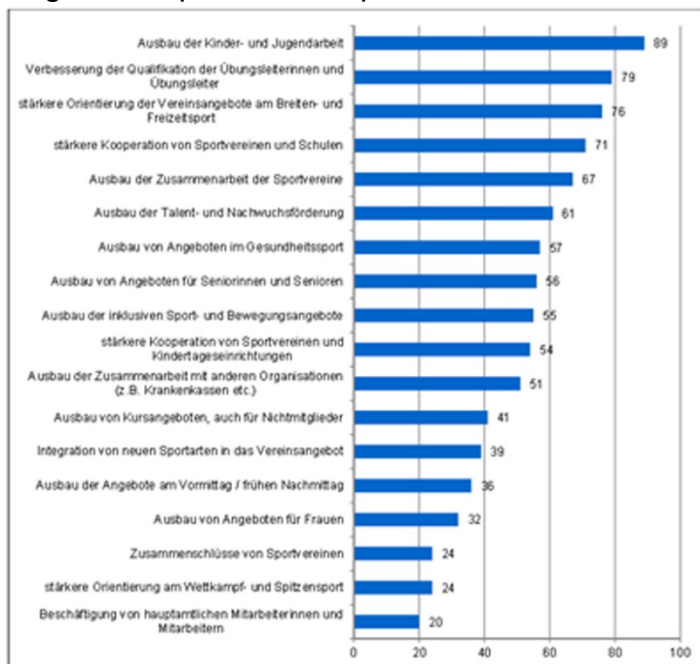
Ist mit Widerständen zu rechnen und wie begegnen wir diesen?

Wie in jedem Veränderungsprozess ist bei einem solch gravierenden Einschnitt in jedem Fall mit intensiven Diskussionen und auch Widerständen zu rechnen.

Tradition, Vereinsgeschichte und -kultur, aber auch die Abgrenzung gegenüber Anderen, sind wichtig für die eigene Identität. Diese verändert sich mit einer Fusion / Verschmelzung und das passt nicht jedem.

Es ist es für die Führungskräfte wichtig, auftretende Widerstände nicht von vornherein als etwas Negatives oder als persönlichen Angriff anzusehen. Häufig hilft Kritik, die Sachverhalte unter anderen Blickwinkeln zu durchdenken und ggf. neu zu bewerten. Analysieren Sie die Stärke der Widerstände und die dahinterliegenden Motive – nur dann können Sie angemessen darauf reagieren. Manchmal ist es auch sinnvoll, Kritiker ins Boot zu holen und in den Veränderungsprozess einzubinden.

Im Land Bremen wurden die Sportvereine um Angaben gebeten, welche Bereiche der Vereinsarbeit aus ihrer Sicht besonders bedeutsam sind. Wie aus der nachfolgenden Abbildung deutlich wird, stellt die Kinder und Jugendarbeit nach wie vor einen der zentralen Handlungsschwerpunkte der Sportvereine dar.



Man kann die Vielfalt der Meinungen erkennen – aber im Augenblick sind wir noch lange nicht bei der Diskussion über eine Verschmelzung oder Zusammenlegung.

Das kann erst nach der Ratssitzung erfolgen. Hoffentlich ist unsere grundlegende Haltung, nämlich einer Zusammenarbeit mit dem FC Gessel-Leerßen positiv gegenüber zu stehen.

Zu beachten ist auch weiterhin, dass eine Entscheidung im Syker Rat und die Freigabe zum Baubeginn vom Landessportbund frühestens im März 2022 erteilt werden wird.

Daher können wir in aller Ruhe die Entwicklung abwarten. Mit großer Zuversicht blicke ich in die Zukunft und bin überzeugt davon, dass wir unseren Bau realisieren werden.

Nun kennt ihr meine Gedanken und ich hoffe, dass durch die vielen Informationen, die ich aus dem Internet (*über 1.800 Einträge*) zusammengetragen habe, euch die erbetene **Stellungnahme zum Beschluss des Rates der Stadt Syke bezüglich Zusammenarbeit mit dem FC Gessel-Leerßen etwas leichter fällt.**

Vielen Dank
Gerhard Mey
1. Vorsitzender

Beschlussauszug

Sitzung des Rates der Stadt Syke vom 15.07.2021

Ö 19.1 Anträge des FC Gessel-Leerßen und des TSV Barrien - Vorgehensweise -
Ergänzungen nach dem Verwaltungsausschuss

Status: öffentlich/nichtöffentlich **Beschlussart:**
Zeit: 18:30 - 20:21 **Anlass:** Sitzung
Raum: Ratssaal im Rathaus der Stadt Syke
Ort: Hinrich-Hanno-Platz 1, 28857 Syke
Vorlage: 2021/118-02 Anträge des FC Gessel-Leerßen und des TSV Barrien -
Vorgehensweise - Ergänzungen nach dem Verwaltungsausschuss

Beschluss:

Der Rat der Stadt Syke fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Der Antrag auf Bezuschussung für den Anbau des Vereinsheimes des FC Gessel-Leerßen ist gegenüber dem Antrag auf Bezuschussung der Erweiterung des Bewegungszentrums des TSV Barrien vorrangig zu betrachten und zu berücksichtigen.

2. Für eine mögliche antragsgemäße Bezuschussung ist die Corona-bedingte Entwicklung der Einnahme- und Ausgabesituation beim Haushalt der Stadt Syke abzuwarten und die bereits eingeplanten Investitionen der Stadt Syke sind vorrangig zu berücksichtigen

3. Die Vorstände der Vereine FC Gessel-Leerßen und des TSV Barrien werden gebeten, den Neubau eines gemeinsamen Bewegungszentrums in Erwägung zu ziehen.

Der Rat der Stadt Syke fasst bei neun Gegenstimmen folgenden Beschluss:

4. Es wird eine Arbeitsgruppe aus jeweils einem/r Vertreter:in der Fraktionen, jeweils 2 Vertreter:innen der Vereine FC Gessel-Leerßen und des TSV Barrien sowie der Bürgermeisterin und der Fachbereichsleiterin des FB 2 gebildet, um einen gemeinsamen Weg für eine Umsetzung der Neu- und/oder Anbauvorhaben zu erörtern und zu entwickeln.